

# TANZSPORTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



## Protokoll

46. Verbandstag, 22. April 2007  
in Mannheim

### Inhalt

Protokoll, TBW-Verbandstag	Seite 2
Protokoll, TBW-Jugendvollversammlung	Seite 11
Protokoll, Sitzung der Sportwarte	Seite 16

# Protokoll

## 46. ordentlicher Verbandstag des TBW

am 22. April 2007  
in Mannheim, Clubheim des TC Blau-Gold Casino Mannheim

Beginn der Versammlung: 13:40 Uhr  
Ende der Versammlung: 16:15 Uhr  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Heidi Estler

### TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Wilfried Scheible eröffnet den Verbandstag und begrüßt die Vereinsdelegierten. Er stellt fest, dass die Einladung zum Verbandstag form- und fristgerecht erfolgt ist.

Als besonderen Ehrengast begrüßt Scheible den Bürgermeister für Sport und Kultur der Stadt Mannheim, Dr. Peter Kurz, der die Anwesenden mit seinem Grußwort einen erfolgreichen Verlauf wünscht. Außerdem zeichnet er Gerhard Worm mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg aus für besondere Verdienste im Ehrenamt.

Weiterhin begrüßt Scheible Bundessportwart Michael Eichert, den Ehrenpräsidenten des TBW Heinrich Scherer sowie Ehrenringträger und Ehrenpräsident des Gastgebers TC Blau-Gold-Casino Mannheim Werner J. Braun.

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Tanzsportler erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

### TOP 2 Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit

Von maximal **möglichen 1.468 Stimmen sind 650 Stimmen (44,28 %) vertreten.**

620	Stimmen von 62 ordentlichen Mitgliedern (maximal 1.383 Stimmen)
1	Stimme außerordentliche Mitglieder (maximal 16 Stimmen)
2	Stimmen Persönliche Mitglieder (maximal 14 Stimmen)
9	Stimmen TBW-Präsidium (maximal 10 Stimmen)
1	Stimme Ehrenmitglieder (maximal 2 Stimmen)
12	Stimmen Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung (max. 25 Stimmen)
0	Stimmen Anschlussorganisationen (maximal 13 Stimmen)
5	Stimmen Tanzsporttrainer-Vereinigung B-W. (maximal 5 Stimmen).

Wilfried Scheible stellt fest, dass zum TBW-Verbandstag 2007 entsprechend den Bestimmungen der Satzung eingeladen wurde und somit Beschlussfähigkeit besteht.



### **TOP 3 Ehrungen**

Mit der TBW-Ehrennadel in Bronze wird Dieter Wäsch, TC Blau-Gold-Casino Mannheim, für seine Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet.

Die TBW-Ehrennadel in Silber erhält Heidi Estler für ihre Verdienste im Ehrenamt. Sie hatte von 1997 bis 2006 das Amt der Pressesprecherin des TBW inne und nimmt seither die Aufgaben der Schriftführerin im TBW wahr. 2006 wurde sie außerdem in das Amt der DTV-Pressesprecherin gewählt.

### **TOP 4 Berichte und Aussprache**

Durch Wilfried Scheible werden die einzelnen Berichte der Ressortleiter aufgerufen und zur Diskussion gestellt:

- a) Präsident - keine Wortmeldungen
- b) Vizepräsident - keine Wortmeldungen
- c) Schatzmeister einschließlich Jahresabschluss 2006  
Gerhard Worm kündigt eine Ergänzung an im Anschluss an alle Berichte  
- keine weiteren Wortmeldungen
- d) Schriftführerin  
Ergänzung: Heidi Estler erklärt, dass in diesem Jahr das Jahresberichtsheft zum Verbandstag zum ersten Mal nicht mehr in gedruckter Form sondern im Internet zur Verfügung gestellt wurde. Dadurch wurde ein Betrag in Höhe von über 6.000,- Euro eingespart.  
- keine weiteren Wortmeldungen
- e) Sportwart  
Ralf Pickelmann (TSZ Stuttgart-Feuerbach) erbittet Auskunft und Erklärung zur finanziellen Situation des TBW, speziell zum Thema Einstufung beim LAL.  
Dazu antwortet zunächst Klaus Theimer. Er war zwar am 8. April 2007 von seinem Amt als Sportwart im TBW zurückgetreten, war aber im Auditorium anwesend. Theimer erklärt, der TBW sei momentan in der LAL Stufe 4 und es sei offen, ob diese Einstufung gehalten werden könne. Dabei gehe es um rund 30.000 Euro für den Verband zuzüglich der Förderung des Landesleistungszentrums mit weiteren 10.000 Euro. Gerhard Worm weist auf einen erheblichen Verlust für den TBW hin, sollte der TBW aus der Förderstufe herausfallen und sollten damit die Fördermittel des LAL gestrichen werden.

Zur Erläuterung, die Förderstufe vier ende bei 35 zu erreichenden LAL-Punkten. Der Tanzsport werde vom LAL nach aktueller Einschätzung mit 33,9 Punkten geführt. Es bestehe also die Gefahr völlig aus der Förderung herauszufallen.

Auf die Frage von Dieter Bülling (Schwarz-Weiß Club Pforzheim) nach den Kriterien der Punktevergabe erläutert Peter Lenz die wichtigsten Teilaspekte, wie z.B. die Meister-



schaftsergebnisse (national und international), insbesondere der Jugend, die für die Einstufung ungeheuer wichtig sind. Weiterhin erklärt Lenz den genauen zeitlichen Verlauf der Förderstufen, die in den letzten Jahren für den TBW galten.

Der erste Einbruch mit einer Abstufung erfolgte 2001 auf 2002. Zuvor war der TBW in der Höchststufe (hier von Stufe 1 nach Stufe 2). Im Jahr 2003 folgte dann eine Änderung des Bewertungssystems und dabei rutschte der TBW weiter ab nach Stufe 4.

Wilfried Scheible erklärt weiter, dass sich 86 Sportarten um den "großen Zuschuss-Topf" streiten und für ihn selbst der Eindruck entstanden ist, dass die olympischen Sportarten bevorzugt würden. Er erläutert die Aktivitäten des Präsidiums, dem entgegenzuwirken. Es wurde die Gelegenheit wahrgenommen, sich dem LAL zu präsentieren und alle positiven Aspekte der Leistungsförderung sowie die sportlichen Konzepte und Strukturen herauszustellen.

Ralf Pickelmann dankt für die offenen Worte und die Erläuterung. Er selbst hätte sich gewünscht, die Mitglieder wären früher darüber informiert worden.

Dieter Bülling stellt fest, dass der TBW die Chance ergreifen muss und alles daran setzen, damit die Förderung wieder gesteigert werden kann. Er bittet eindringlich darum, die Mitglieder über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden zu halten.

f) Jugendwart

Wilfried Scheible verweist auf die Jugendvollversammlung am Vormittag.  
- keine weiteren Wortmeldungen

g) Lehrwart

- keine Wortmeldungen

h) Breitensportwartin

Gisela Fritsche erklärt, dass sie für das Amt der Breitensportwartin nicht mehr kandidieren wird. Sie bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Vereinen und für die Unterstützung im TBW-Präsidium. Gisela Fritsche erhält langanhaltenden Applaus mit Standing Ovations.

- keine weiteren Wortmeldungen

i) Pressesprecherin

- keine Wortmeldungen

j) Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde

- keine Wortmeldungen

k) Frau im Sport

- keine Wortmeldungen

l) Sprecher der Turnierpaare

- keine Wortmeldungen

m) Landestrainer

- keine Wortmeldungen

n) Jazz- und Modern Dance

- keine Wortmeldungen

o) Step-Tanz

- keine Wortmeldungen

p) Formationen

- keine Wortmeldungen



- q) TBW-Trophy-Manager - keine Wortmeldungen
- r) Schulsport - keine Wortmeldungen
- s) DTSA - keine Wortmeldungen
- t) Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg - keine Wortmeldungen
- u) Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband - keine Wortmeldungen
- v) Landes-Twirling-Sport-Verband - keine Wortmeldungen
- w) Landesverband für karnevalistischen Tanzsport in Baden  
- keine Wortmeldungen
- x) Gardetanzsportverband Baden-Württemberg - keine Wortmeldungen

Nach den Berichten folgt die angekündigte Ergänzung von Gerhard Worm, der wie er erklärt, nun im siebten Jahr ein Amt im TBW-Präsidium bekleidet (vier Jahre Jugendwart, drei Jahre Schatzmeister). Aus heutiger Sicht könne er aus eigener Überzeugung und Einschätzung nicht mehr weiter für ein Amt zur Verfügung stehen. Grund dafür sei insbesondere die Politik des Präsidenten Wilfried Scheible. Es gehe hauptsächlich um finanzielle Dinge, die am Präsidium vorbeigeschleust worden wären. Diese Erblasten habe er von seinem Amtsvorgänger Uwe Nagel übernommen. Worm wirft Scheible vor, sich und dessen Familie mit mehr Geld ausgestattet zu haben, als es die Statuten erlaubten. Er habe aus diesen Gründen drei Mal während seiner Amtszeit dazu Krisengespräche geführt. Konkret bezieht sich Worm auf einen Vorgang, bei welchem Scheible für eine Fahrt zu einer internationalen Meisterschaft doppelt abgerechnet habe. Unter den gegebenen Voraussetzungen könne er das Amt des Schatzmeisters nicht mehr mit gutem Gewissen und ordnungsgemäß ausüben. Weiterhin empfehle er dem Auditorium, den Präsidenten nicht zu entlasten.

Wilfried Scheible erwidert kurz, dass die Situation wohl eskaliere, da bereits der Verlauf der Jugendvollversammlung am Vormittag zur ersten Eskalation des Tages geführt habe. Zum konkreten Vorwurf, Benzinkosten für eine Fahrt zu einer internationalen Meisterschaft doppelt abgerechnet zu haben, nimmt er Stellung. Dies sei ein Versehen gewesen. Er entschuldigt sich und verspricht den Betrag (ca. 200,- Euro) sofort zu begleichen. Weiterhin wolle er keine "schmutzige Wäsche waschen".

Fikret Bilge fragt nach: "Warum erfahren wir das alles erst jetzt?" Peter Lenz antwortet, dass der im Raum stehende Vorgang erst kurz vor diesem Verbandstag festgestellt worden sei.

Uwe Nagel nimmt Stellung, da er die Vorwürfe als Kritik seiner Schatzmeistertätigkeit in der Vergangenheit auffasst. Er weist von sich, Wilfried Scheible oder dessen Familie bevorteilt zu haben. Als Steuerberater würden für ihn besonders verschärfte Vorschriften gelten und er könne es sich daher nicht leisten, etwas ohne Legitimation durch das Präsidium zu machen. Im Übrigen sei er inzwischen zu der Meinung gelangt, dass es ihm eine besondere Freude wäre, vom Auditorium wieder das Vertrauen für ein Präsidialamt aus-



gesprächen zu bekommen. Er habe den Eindruck, dass hier nur Dinge ausgegraben werden aus rein politischen Gründen.

"Aus dem Plenum wurde die Frage an Klaus Theimer gestellt, was seine wirklichen Beweggründe für seinen Rücktritt waren. Die genannten gesundheitlichen Probleme seien sicher nicht ausschlaggebend gewesen."

Klaus Theimer antwortet direkt und verliest seine Mail vom 8. April 2007 an das Präsidium. Er ergänzt dies um den persönlichen Zusatz, dass sich die konstruktive Zusammenarbeit im Präsidium immer weiter verschlechtert habe und der ausschlaggebende Grund für seinen Rücktritt in der Person Gerhard Worm zu suchen sei.

Nachdem seitens der Delegierten keine weiteren Fragen gestellt wurden, stellte Wilfried Scheible fest, dass die einzelnen Berichte zustimmend zur Kenntnis genommen wurden.

### **TOP 5 Bericht der Kassenprüfer**

Heinz Burckhardt erklärt, dass es bei der Prüfung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Belege und Kontenstände keine Beanstandungen gab. Die Kassenführung sei vorbildlich. Er dankte dem Schatzmeister Gerhard Worm auch im Namen des zweiten Kassenprüfers Ralf Ball für seine Arbeit und empfahl der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters.

### **TOP 6 Entlastung des Präsidiums**

Achim Reitz (TC Blau-Gold-Casino Mannheim) erläutert in seiner einführenden Rede die Bedeutung des Begriffs Entlastung. Dabei würden die Präsidiumsmitglieder für ihr kostenmäßiges Verhalten in der Vergangenheit entlastet und mit der Entlastung werde auf Ansprüche von Seiten des Verbandes verzichtet. Reitz bedankt sich für die Arbeit des Präsidiums und stellt den Antrag auf Entlastung.

Es wird der Antrag auf Einzel-Entlastung gestellt.

Von 650 Stimmen entfallen auf die einzelnen Präsidiumsmitglieder

- a) Präsident  
96 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen
- b) Vizepräsident  
141 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- c) Schatzmeister  
327 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- d) Schriftführerin  
1 Enthaltung, keine Gegenstimmen



- e) Sportwart  
8 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- f) Jugendwart  
48 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- g) Lehrwart  
3 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- h) Breitensportwartin  
2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- i) Pressesprecherin  
2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

## **TOP 7    Neuwahlen**

### **I. Präsidium**

- a) Präsident  
Es wird geheime Wahl beantragt.  
649 abgegebene Stimmen, 12 Enthaltungen, 75 Gegenstimmen  
Damit ist Wilfried Scheible als Präsident wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wilfried Scheible bedankt sich bei den Delegierten für das klare Vertrauensvotum trotz der massiven Vorwürfe. Er verspricht, sich weiterhin zu bemühen und zu versuchen, mit dem Präsidium und den Vereinen gut zusammen zu arbeiten mit dem Blick nach vorne gerichtet, und den TBW wieder dahin zu bringen, wohin er gehört: ganz nach vorn!

- b) Vizepräsident  
Peter Lenz tritt nicht mehr an. Vorgeschlagen wird Klaus Theimer.  
47 Enthaltungen, keine Gegenstimmen  
Damit ist Klaus Theimer als Vizepräsident einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- c) Schatzmeister  
Gerhard Worm tritt nicht mehr an. Vorgeschlagen wird Uwe Nagel.  
47 Enthaltungen, 14 Gegenstimmen  
Damit ist Uwe Nagel als Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- d) Schriftführerin  
Vorgeschlagen wird Heidi Estler.  
Keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.  
Damit ist Heidi Estler als Schriftführerin einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
- e) Sportwart  
Vorgeschlagen wird Volker Günther.  
Keine Enthaltung, 26 Gegenstimmen.  
Damit ist Volker Günther als Sportwart gewählt. Er nimmt die Wahl an.



f) Breitensportwartin

Gisela Fritsche tritt nicht mehr an.

Vorgeschlagen wird Maritta Böhme.

3 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Damit ist Maritta Böhme als Breitensportwartin einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

g) Pressesprecherin

Vorgeschlagen wird Petra Dres.

Keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Damit ist Petra Dres als Pressesprecherin einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

h) Lehrwart

Wilfried Scheible bittet darum, den Posten erst zu einem späteren Zeitpunkt zu besetzen. Die Mitgliederversammlung erklärt sich einstimmig mit dem Vorschlag einverstanden.

## II. Bestätigung der Wahl des Jugendwarts

Gerhard Zimmermann war am Vormittag bei der Jugendvollversammlung gewählt worden. Die Bestätigung durch den Verbandstag ergibt folgendes Ergebnis:

14 Enthaltungen, 26 Gegenstimmen

Damit ist Gerhard Zimmermann als Jugendwart bestätigt.

An dieser Stelle ergreift Bundessportwart Michael Eichert das Wort. Im Hinblick auf eine kontinuierliche Weiterarbeit bedauert er, dass Gerd Krautter nicht wieder als Jugendwart gewählt wurde. Er bedankt sich für seinen unvergleichlichen Einsatz für die jungen Paare und wünscht sich, dass Gerd Krautter weiterhin für Aufgaben im Tanzsport, insbesondere für die Betreuung des Bundeskaders im Junioren- und Jugendbereich zur Verfügung stehen möge. Dem neuen Jugendwart Gerhard Zimmermann wünscht er eine glückliche Hand in der für den TBW "lebenswichtigen" Aufgabe.

Weiterhin spricht er seinen Dank aus an Klaus Theimer als Sportwart und für die gute Zusammenarbeit im DTV-Sportausschuss. Gleichzeitig heißt er Volker Günther herzlich willkommen und wünscht auch ihm eine "glückliche Hand" bei seiner neuen Aufgabe.

## III. Beisitzer der Landesgruppen

Vorgeschlagen wird für das Amt des Beisitzers Nordbaden: Uwe Lorenz

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Uwe Lorenz nimmt die Wahl an.

Vorgeschlagen wird für das Amt des Beisitzers Südbaden: Jürgen Beck

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Jürgen Beck nimmt die Wahl an.





Vorgeschlagen wird für das Amt des Beisitzers Württemberg: Ralf Pickelmann  
79 Enthaltungen, keine Gegenstimmen  
Ralf Pickelmann nimmt die Wahl an.

#### **IV. Kassenprüfer**

Vorgeschlagen werden Heinz Burckhardt und Ralf Ball  
Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen  
Heinz Burckhardt und Ralf Ball nehmen die Wahl an.

#### **V. Frau im Sport**

Vorgeschlagen wird für das Amt Frau im Sport Helga Greiner.  
Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen  
Helga Greiner nimmt die Wahl an.

### **TOP 8 Beitragsfestsetzung 2007 und Genehmigung des Haushaltsplans 2007**

Für das Jahr 2007 ist keine Beitragserhöhung geplant. Beantragt wird die Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2007.  
Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen  
Damit ist der Haushaltsplan für das Jahr 2007 einstimmig genehmigt.

### **TOP 9 Verschiedenes**

Wilfried Scheible informiert über den Sachstand des ADTV-DTV-Abkommens. Die Verhandlungen über eine Fortschreibung zwischen ADTV und DTV sind noch nicht abgeschlossen.

Die Vereine werden darum gebeten, Adressänderungen immer gleich aktuell der TBW-Geschäftsstelle bekannt zu geben. Wichtig sind insbesondere die E-Mail-Adressen der Vereine, damit Informationen per Rundmail möglichst flächendeckend weiter gegeben werden können.

Zum Schlusswort geht Ehrenpräsident Heinrich Scherer zum Mikrophon. 400 Jahre feiert die Stadt Mannheim in diesem Jahr. Der TBW ist mit seinen 45 Jahren deutlich jünger, erlebe aber damit auch eine Art kleines rundes Jubiläum. Dem neu gestellten Präsidium gibt er einen Rat von Eugen Roth mit auf den Weg:



"Ein Mensch drückt gegen eine Türe,  
Wild stemmt er sich, dass sie sich rühre!  
Die schwere Türe, erzgegossen  
Bleibt ungerührt und fest verschlossen.  
Ein Unmensch, sonst gewiss nicht klug,  
Versuchts ganz einfach jetzt mit Zug  
Und schau! (Der Mensch steht ganz betroffen)  
Schon ist die schwere Türe offen!  
So geht's auch sonst in vielen Stücken:  
Dort, wos zu ziehn gilt, hilft kein Drücken!

Wilfried Scheible bedankt sich bei den Delegierten für den fairen Verlauf des Verbandstages und schließt mit dem Wunsch auf einen guten Nachhauseweg.

Fellbach, 09.06.2007

gez. Wilfried Scheible  
Präsident

gez. Heidi Estler  
Schriftführerin



## Anwesenheitsliste TBW-Verbandstag 2007

### Ordentliche Mitglieder

MTV-TC Blau-Weiß Aalen	TSC Rot-Weiß Karlsruhe	TSA des SV Rohrau
Tanzsportclub Achern	Tanzclub Konstanz	TSG Siegelsbach/Bad Rappenau/Kirchardt
TSA der TSG Backnang 1846	TSC Solitude Kornwestheim	TSC im VfL Sindelfingen
Casino Club Cannstatt	1. TC Ludwigsburg	TSC Rot-Gold Sinsheim
Tanzsportclub Besigheim	RRBWA im MTV Ludwigsburg	ATK Suebia Stuttgart
TSC Rot-Weiß Böblingen	TSC Residenz Ludwigsburg	Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach
TSC Dornstetten	TC Blau-Gold-Casino Mannheim	TSC Astoria Stuttgart
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	Dance-Club Markdorf	TSC Teningen
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen	Tanzsportfreunde Meersburg	TSC Astoria Tübingen
TSC Sibylla Ettlingen	Tanzclub Membrechtshofen	TTC Rot-Gold Tübingen
Regio Tanzclub Freiburg	Tanz-Zentrum Mosbach	TSA der TG Tuttlingen 1859
TTC Rot-Weiß Freiburg	TSC Neuenbürg-Straubenhardt	TSC Blau-Gold Überlingen
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	Excelsior Club Nordschwarzwald	TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	TSC Schwarz-Weiß Offenburg	TSA des SKV Unterensingen
Tanzclub VFG Heddesheim	TSC Rot-Weiß Öhringen	TSC Villingen-Schwenningen
TSC Impala Heidenheim	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	TSC Weiß-Gold Waghäusel
ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn	TC Neckartal Pleidelsheim	TSA des VFL Waiblingen
TSC Royal Heilbronn	RRC Rocking Stars Plochingen	TSC Staufer-Residenz Waiblingen
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	1. Tanzsportclub Rastatt	TSC Blau-Weiß Waldshut-Tiengen
TSC Höfingen	ATC Blau-Rot Ravensburg	TSA der TSG 1862 Weinheim
TSC Astoria Karlsruhe	TC Schwarz-Weiß Reutlingen	

### Außerordentliche Mitglieder

TC Staufeu Breisgau Heitersheim

### Persönliche und Ehren-Mitglieder

Beck, Konrad

Bilge, Fikret

Bucher, Klaus

### TBW-Präsidium

Dres, Petra

Krautter, Gerd

Scherer, Heinrich

Estler, Heidi

Lenz, Peter

Worm, Gerhard

Fritsche, Gisela

Scheible, Wilfried

Zimmermann, Gerhard

### Fachverbände

BWRRV

### Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg

Burckhardt, Heinz



# **Protokoll TBW-Jugendvollversammlung**

am 22. April 2007  
in Mannheim, Clubheim des TC Blau-Gold Casino Mannheim

Beginn der Versammlung: 10.30 Uhr  
Ende der Versammlung: 13.00 Uhr

Teilnehmer: 8 Mitglieder des JAS  
Jürgen Beck (JB), Gerold Hornung (GH), Philipp Hanus (PH), Dieter Köpf (DK), Gerd Krautter (GK), Waltraud Schropp (WS), Walter Spindler (WS), Dennis Tischmacher (DT)

36 Personen im Plenum

Protokoll: Dennis Tischmacher

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

GK eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

## **2. Wahl des Tagungspräsidiums**

GK schlägt Uwe Lorenz (UL) als Versammlungsleiter vor. Einstimmige Wahl von UL zum Versammlungsleiter.

Dagmar Beck und Luca Orsini werden einstimmig zu Beisitzern gewählt.

## **3. Feststellung der Stimmenzahl**

Vertreten sind 23 Vereine mit insgesamt 119 Stimmen. Dazu kommen 8 Stimmen der anwesenden JAS-Mitglieder.

Insgesamt sind 127 Stimmen vertreten. (11.00h)

## **4. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses**

GK verweist insoweit für den gesamten JAS auf die Ausführungen seines Berichts im Verbandstagsheft.

## **5. Aussprache zu den Berichten**

Nachfragen aus dem Plenum:



Fr. Gundlach: Bedankt sich für Jugendarbeit. Kritikpunkt: Vorwurf, dass Paare mit Unterstützung des TBW-JAS getrennt werden sollen. Frage, wie es mit der Betreuung ALLER Jugendpaare aussehen soll. GK und DT geben Antwort.

Fr. Ensslin: Frage nach der Bedeutung des Begriffs „Belange der Jugend“: Was soll das genau meinen? GK gibt Antwort: Insbesondere ist damit die Betreuung der Paare auf Turnieren und Kadern gemeint.

Fr. Beck: Anmerkung zum Erfolgsbericht: Die bei der DM Standard Formationen aktiven Jugendlichen hätten ebenfalls namentlich genannt werden sollen.

Hr. Cavusoglu: Frage nach der Zusammenstellung des Standard-Talentkaders. Laut GK werden diese Kaderpaare quasi „auf Zuruf“ der Landestrainer nominiert.

## **6. Haushaltsabschluss 2006**

GK verweist auf vorliegende Formulare, die den Anwesenden ausgeteilt werden. DK war zum kommissarischen Kassenwart bestimmt worden. Simone Auer hatte ihr Amt im JAS abgegeben.

Fr. Ensslin: Thema Reisekosten: Nachfrage, was dieser Punkt genau beinhaltet. GK: Der hohe Betrag ist hauptsächlich durch die anteilige Miteinbeziehung der TBW-Busse im Budget entstanden.

## **7. Entlastung des Jugendausschusses**

Für die Entlastung des Jugendausschusses: mehrheitliches Handzeichen.  
Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen. JAS somit einstimmig entlastet.

## **8. Neuwahl des Jugendausschusses**

### **a. Wahl Jugendwart:**

GK stellt sich wieder zur Wahl.

Fr. Ensslin schlägt Uwe Nagel vor, Uwe Nagel stellt sich nicht zur Wahl.

Hr. Bilge beantragt geheime Wahl.

UL erläutert den Wahlvorgang.

Ergebnis: JA Stimmen 45  
NEIN Stimmen 68

GK ist damit nicht wiedergewählt.

Hr. Bilge beantragt eine Pause von 15 Minuten.



2. Wahlgang muss erfolgen.

Fr. Ensslin schlägt Gerhard Zimmermann (GZ) vor  
Hr. Öhlinger schlägt Dieter Köpf vor.  
GZ stellt sich zur Wahl. DK stellt sich ebenfalls zur Wahl.

Insgesamt sind nun noch 126 Stimmen vorhanden, da GK nach seiner Abwahl kein Stimmrecht mehr besitzt.

Ergebnis: Gerhard Zimmermann:	93
Dieter Köpf:	32
Stimmenthaltung:	1

Gerhard Zimmermann nimmt die Wahl für das Amt des Jugendwarts an.

b. stellvertretender Jugendwart:

Dieter Köpf tritt nicht zur Wahl an.  
Fr. Hornung schlägt DT vor. DT stellt sich nicht zur Wahl.  
Vorschlag Walter Spindler. Stellt sich nicht zur Wahl.  
Keine weiteren Kandidaten. Position bleibt daher offen.

c. Schriftführer:

DT stellt sich nicht zur Wahl. Keine weiteren Kandidaten. Position bleibt offen.

d. Kassenwart:

DK stellt sich nicht zur Wahl. Keine weiteren Kandidaten. Position bleibt daher offen.

Unterbrechung der Sitzung für 10 Minuten um 12.15 Uhr.  
UL führt die Versammlung um 12.30 Uhr weiter.

UL nimmt kurz Bezug auf die schwierige Situation dieser Versammlung.  
Ein neuer Jugendwart wurde gewählt. UL fragt die bisherigen JAS-Amtsinhaber DK, JB, DT nochmals, ob sie erneut kandidieren. Nochmalige Verneinung dieser Frage.

e. Erneute Wahl zur Position Schriftführer:

Gerold Hornung wird vorgeschlagen. GH erklärt sich bereit, als Schriftführer zu kandidieren. Mehrheitliche Wahl durch Handzeichen. Keine Gegenstimmen, 23 Stimmenthaltungen.  
GH nimmt die Wahl zum Schriftführer an.



f. Jugendsprecher:

Wahl Jugendsprecher: PH stellt sich nicht zur Wahl. Keine weiteren Kandidaten. Position bleibt offen.

g. Beisitzer Nordbaden:

GH nun Schriftführer. Keine weiteren Kandidaten. Position bleibt offen.

h. Beisitzer Südbaden:

JB stellt sich nicht mehr zur Wahl. Keine weiteren Kandidaten. Position bleibt offen.

i. Beisitzer Württemberg:

Waltraud Schropp stellt sich nicht mehr zur Wahl. Carmen Gundlach stellt sich zur Wahl. Sie stellt sich vor der Wahl kurz vor. Geheime Wahl wird beantragt.

Ergebnis: 117 Stimmen abgegeben.

68 Ja-Stimmen

28 Nein-Stimmen

21 Enthaltungen

Carmen Gundlach damit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

j. Nachwahl zum stellvertretenden Jugendwart:

Margit Cavusoglu stellt sich zur Wahl. Sie stellt sich kurz vor. Geheime Wahl wird beantragt.

121 Stimmen vorhanden.

118 Stimmen abgegeben.

50 Ja-Stimmen

55 Nein-Stimmen

13 Enthaltungen

Margit Cavusoglu ist damit nicht gewählt.

Die Position bleibt weiterhin offen.

k. Nachwahl zum Jugendsprecher:

Kevin Butsch stellt sich zur Wahl. Kevin Butsch stellt sich kurz vor.

Einstimmige Wahl durch Handzeichen. Kevin Butsch nimmt die Wahl an.

UL erläutert, dass der Schulsportbeauftragte Walter Spindler nicht gewählt wird, sondern beauftragt wird.



## **9. Haushaltsplan 2007/ Beschlussfassung**

UL regt angesichts der aktuellen Situation an, dass der neue JAS den Haushaltsplan 2007 neu überdenken sollte. Mehrheitliches Handzeichen hierfür. Haushaltsplan für 2007 damit noch nicht beschlossen. Dies soll ebenso wie die weiteren Wahlen schnellstmöglich geschehen.

## **10. Verschiedenes**

UL: Der gewählte Jugendwart soll sich mit JAS schnellstmöglich zu einer Sitzung zusammenfinden, um kommissarische weitere Mitglieder zu benennen. Funktionsfähigkeit des JAS soll gewährleistet werden.

Weiterhin gibt UL dem neuen JAS auf, schnellstmöglich eine außerordentliche Jugendversammlung einzuberufen wg. Neuwahlen bzw. Bestätigung der noch zu findenden JAS-Mitglieder.

Präsident Wilfried Scheible bedankt sich bei den bisherigen JAS-Mitgliedern für die Zusammenarbeit.





## **Protokoll Sportwarte-Sitzung**

am 22. April 2007  
in Mannheim, Clubheim des TC Blau-Gold Casino Mannheim

Beginn der Versammlung: 10.00 Uhr  
Ende der Versammlung: 11.25 Uhr

Teilnehmer: 25 Personen

Protokoll: Gudrun Scheible, Sport- und Verbandssekretärin

Der Präsident W. Scheible begrüßt die Anwesenden. Er erklärt, dass der Landessportwart K. Theimer vor Kurzem wie veröffentlicht zurückgetreten ist.

Die ZWE-Beauftragten E. Schäffler und G. Zimmermann berichten über den Wertungsrichtereinsatz. Da es nur ganz wenige Turniere mit ausschließlich niedrigen Klassen gibt, haben die WR-C auch nur geringe Einsätze. Die Clubsportwarte werden aufgefordert, die Paare zur Teilnahme an Turnieren zu animieren, damit nicht so viele Klassen ausfallen müssen. Den Wertungsrichtern wird ein Lob für die Zuverlässigkeit ausgesprochen. Es wird angeregt, den Punkteschlüssel zu aktualisieren. Weiterhin kommt der Vorschlag, den Punktwert und die vorgesehene Zeit für den Einsatz der Wertungsrichter zu berücksichtigen. Es wird festgestellt, dass es nützlich wäre, wenn von Clubs und Wertungsrichtern mehr Erfahrungswerte über ein erfolgreiches Turnier an den ZWE gegeben würden.

Die Clubs werden darauf hingewiesen, rechtzeitig vor der Veranstaltung den Wertungsrichtern die nötigen Informationen über Anfangszeiten, Weg, eventuelle Übernachtung etc. zukommen zu lassen. Die Clubsportwarte müssen dafür sorgen, dass die Paare rechtzeitig die Turniere anmelden, bei denen sie starten wollen und dass diese Anmeldung dann auch schnellstens weitergeleitet wird.

Es werden folgende Vorschläge dem SAS-TBW zur Beschlussfassung vorgelegt:

- Ein Paar meldet sich online beim eigenen Clubsportwart zu einem Turnier an. Dieser zeichnet die Anmeldung ab und schickt sie an den ausrichtenden Verein weiter. Dieser Vorschlag muss mit dem DTV abgeklärt werden.
- Für Landesmeisterschaften, die nicht zu einer DM oder DP führen, reicht ein Wertungsgericht mit nur 5 WR und diese auch nur aus dem eigenen Verband.
- Die Eintrittspreise für Jugendturniere sollten gering gehalten werden, damit die Eltern nicht noch weiter finanziell belastet werden.

P. Jocham erläutert die Verstöße gegen die TSO des letzten Jahres. Es muss eine bessere Kontrolle stattfinden, damit Übertragungsfehler, Additionsfehler und Eingabefehler ausgeschlossen werden können. Des Weiteren muss darauf geachtet werden, dass alle benötigten Unterlagen beim Turnierbericht dabei sind.



Die Kombination von zwei Startklassen muss vom Sportwart des LTV und vom Bundessportwart genehmigt werden. Sie kann nur eingereicht werden, wenn nicht genügend Paare vorhanden sind, um beide Turniere durchzuführen. Wenn ein Kombinationsturnier genehmigt wurde und sich bei Turnierbeginn noch Paare eingefunden haben, sodass für beide Klassen ein getrenntes Turnier durchgeführt werden könnte, muss dieses auch getrennt durchgeführt werden.

Die Meldefristen für Auslandsturniere müssen dringend beachtet werden, da vom DTV geprüft werden muss, ob es sich eventuell um ein Turnier handelt, das nicht genehmigt werden kann. In diesem Falle würden unnötige Kosten für die Reise entstehen. Für den kleinen Grenzverkehr muss keine Auslandsstartgenehmigung eingeholt werden.

Zum Schluss weist E. Schäffler nochmals darauf hin, dass bei der Planung der Turniere auf feste Termine geachtet werden muss.



## Impressum

Herausgeber: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. (TBW)  
Geschäftsstelle: Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart  
Wilfried Scheible, Präsident  
Tel.: 0711-696274, Fax: 0711-6990975, eMail: [geschaeftsstelle@tbw.de](mailto:geschaeftsstelle@tbw.de)

Redaktion: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. (TBW)  
Heidi Estler, Schriftführerin  
Haldenstr. 30, 70736 Fellbach  
Tel: 0711-513832, Fax: 0711-5170311, eMail: [estler@tbw.de](mailto:estler@tbw.de)

